

wirt dem vndtänig. da; ir
vndtänig solt sin. dz ist dv
creature. dz si die an etliche
dingen me minet den Got.
sw; dz ist dz enttännet die
sele. **H**v spruch sant Augusti.
Swie schön vñ wie lve silb
vñ gold ist. so fleket es doch
den grazen mētlichen. **S**e gli
cher wis mēkent. am ieglich
ding w; schön vñ lustig ist.
dz zohet den mētlichen vñ d'
müch. da dv sel inne solt stan.
da si stat hat entzwschēt
Got. vñ d' creatur. **D**z and
ding dz och den mētlichen zö
het vñ d' müch. dz hauset libi
do. dz ist aingelornv nature.
dv zohet den mētlichen zö den
sünden. es si im liep oder laut.
vñ d' natur ist nieman aing;
won vnstru vrow sant mar;
vñ ir son ihs xps. **D**is natur
mag gantzlich nieman ver
drucken. an im selben. **A**m mēt
liche mag ir ab also widstan
dz es ir mit dem willen nvt
gevolge. **W**on swēn d' mētlich

lös gedänk od lös gride hat
all die wil vntz im dz laut
ist. vñ im vast wid stat. so
es im mit sünde. **S**wēne er
ab mit dem willen gevol
get. so ist dv sünde volbraht.
in dem hrtzen. dz ist hobt sün
de. ob dz werth och hobt sün
de ist. dz d' mētlich gern tati.
Hv höre wie. **H**an ich den
willen. dz ich ainen man
gn schlögi durch vigitschaft.
d' wille ist mir ain hobet
sünde. **V**ñ dar vmbē sol der
alwegēt wid den willē stri
ten. dz er niemi gevolge. wō
swēn d' wille gevolget. so ist
dv sel tot. **S**ant paul' spru
chet. **D**' gaist ist alweg stri
tent. wid d' flaisch. vnd dz
flaisch wid' dem gaist. vnd
die wil vntz d' gaist vñ win
det den lip. so ist der mētlich
in d' müch. **S**o sich aber der
gaist naiget vñ den lip. so
ist dv sel von Got geschaidē.
Her **S**alon spruchet. **S**w sine
knecht zartlichen zohet. der